Dokumentations-Konzept

Inhalt

[Qualität 2](#_Toc37060925)

[Werkzeuge 2](#_Toc37060926)

[Versionierung von Code und Dokumenten 2](#_Toc37060927)

[Projektmanagementsoftware 2](#_Toc37060928)

[Dokumentation von Tests 2](#_Toc37060929)

[Dokumentationsgestaltung 3](#_Toc37060930)

# Qualität

In diesem Dokument wird festgehalten, welche Anforderungen unser Produkt erreichen soll und wie diese Anforderungen erreicht werden sollen.

Es soll eine Webanwendung erstellt werden, die entsprechend der Anforderungen des Kunden funktioniert.

Es werden einige Werkzeuge benutzt, um dies zu realisieren

# Werkzeuge

Im Folgenden gehen wir auf die verwendeten Werkzeuge ein.

Versionierung von Code und Dokumenten

Wir benutzen Java um das Backend der Anwendung zu programmieren. Für das Frontend benutzen wir HTML, CSS und JavaScript. Um diesen Code festzuhalten benutzen wir GitHub. GitHub bietet weiterhin eine Versionierung und eine externe Datenlagerung. Dokumente wie Besprechungsprotokolle, Lastenheft, Pflichtenheft und weitere werden ebenfalls auf GitHub gespeichert, um die Versionierung zu nutzen. Diese Versionierung zeigt wer wann was an welchem Dokument geändert hat. Weiterhin wird in jedem Dokument eine Versionsnummer aufgeführt.

Projektmanagementsoftware

Weiterhin wird die Projektmanagementsoftware Jira verwendet, um die Arbeit innerhalb der Gruppe aufzuteilen und Kommunikation sowie Qualitätssicherung zu vereinfachen. Jira erlaubt eine Einteilung der Arbeit in kleinere Tasks, die Gruppenmitglieder individuell bearbeiten können. Diesen Tasks wird jeweils ein Status zugeordnet: entweder *zu erledigen*, *in Arbeit*, *Ready for Review* oder *Fertig*. Jira ermöglicht ebenfalls die Erstellung von zeitlich begrenzten Sprints.

Dokumentation von Tests

Zum Testen wird Jenkins verwendet. Jenkins ermöglicht kontinuierliche Integration durch eine systematische Automatisierung von Tests.

# Dokumentationsgestaltung

Dokumente werden im .docx-, .txt, oder .pdf-Format erstellt und gelagert. Jedes Dokument, das dem Kunden übergeben wird, ist im .pdf-Format. Ein Dokument hat stets einen aussagekräftigen Dateinamen. Im Folgenden wird der Aufbau eines Dokumentes erklärt und anhand dieses Dokumentes beispielhaft gezeigt.

Ein Dokument besteht aus dem Dokumenttitel (siehe Seite 1), gefolgt von einem Inhaltsverzeichnis mit weiteren Unterkapiteln (siehe Seite 1). Gegebenenfalls kann ein Unterkapitel in weitere Teil-Unterkapitel aufgeteilt werden (siehe Seite 2 „Werkzeuge“). Tabellen können verwendet werden (siehe unten). Jede Seite eines Dokumentes enthält oben rechts den Gruppennamen *D6* und unten rechts eine fortlaufende Seitenzahl und unten links eine Versionsnummer.

Die Formatierung der einzelnen Dokumentteile ist wie folgt gestaltet:

DokumentTitel

[Schriftart: Calibri Light: 36 Pt, Rahmen: Oben und Unten in Zeilenbreite, Text zentriert]

# Werkzeuge

[Schriftart: Calibri Light: 26 Pt, Rahmen: Oben und Unten in Zeilenbreite, Text linksbündig]

Projektmanagementsoftware

[Schriftart: Calibri Light: 20 Pt, ohne Rahmen, Text linksbündig]

|  |  |
| --- | --- |
| Begriff | Bedeutung |
| MUD, Multi User Dungeon | Ein meist textbasiertes Rollenspiel, in dem mehrere Spielercharaktere ein Abenteuer erleben können. |

Tabellen haben einen Zellenrahmen mit einer Dicke von 0,5 Pt und einen Rahmen einmal um die gesamte Tabelle herum.

Weiterer Text wird in Schriftart: Arial: 11 Pt (wahlweise auch 10), linksbündig geschrieben. Der Zeilenabstand beträgt 1,15. Anstatt von Anführungszeichen kann auch kursive Schrift verwendet werden. Textabschnitte können auch durch fettgeschriebene Überschriften weiter unterteilt werden.